

Reinhard Rode

# Weltregieren durch internationale Wirtschaftsorganisationen



A 433511

---

---

LIT

**Inhalt**

	<b>Seite</b>
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	xi
<b>Verzeichnis der Schaubilder</b>	xiii
<b>Verzeichnis der Tabellen</b>	xv
<b>Vorwort</b>	xvii
<b>1 Der Bedarf durch Globalisierung und Regionalisierung</b>	<b>1</b>
<b>2 Modelle und liberale Theorie gruppenhegemonialer Stabilität</b>	<b>11</b>
2.1 Der IB-Diskurs	11
2.2 Drei Modelle des Weltwirtschaftsregierens	17
2.3 Eine liberale Theorie gruppenhegemonialer Stabilität	22
<b>3 Die OECD-Welt als Integrationsraum</b>	<b>31</b>
3.1 Geschichte und Entwicklung	31
3.2 Struktur und Organisation	33
3.3 Die Wirkung als Integrationsraum	34
3.4 Direktinvestitionen	35
3.5 Transnationale Konzerne und Banken	39
3.6 Finanzmärkte	41
3.7 Warenhandel und Dienstleistungen	45
3.8 Arbeitsmärkte	48
3.9 Bildungswesen und Wissensgesellschaft	50
3.10 Regierungsleistungsbilanz	52
<b>4 Ein offenes Regierungnetzwerk: die G-7-Staaten als Kern</b>	<b>55</b>
4.1 Management, Steuerung und Governance	57
4.2 Der Bedarf für ein Gipfelregime	58
4.3 Die Entwicklung	60
4.4 Die Ministerforen	61
4.5 Weltgeldregieren durch die G-20	63
4.6 Gipfelfelder	65

4.7	Erweiterungsprobleme: Qualität statt Quantität	66
4.8	Regierungsleistungsbilanz	68
<b>5</b>	<b>Regieren durch Handelsliberalisierung: die WTO</b>	<b>75</b>
5.1	Das gezähmt-liberale GATT-Regime	75
5.2	Der Bedarf für ein Welthandelsregime	77
5.3	Gruppierungen im GATT	78
5.4	Evolution und Effizienz	80
5.5	Wirkung	84
5.6	Defizite	86
5.7	Akzeptanz	87
5.8	Die World Trade Organization	88
5.9	Fünf Jahre WTO	90
5.10	Streitfälle	92
5.11	Finanzdienstleistungen	93
5.12	Telekommunikationsdienstleistungen	94
5.13	Die blockierte Millenniumsrunde	95
5.14	Regierungsleistungsbilanz: eine robustere WTO?	99
<b>6</b>	<b>Regieren durch Währungs- und Finanzderegulierung: der IWF</b>	<b>103</b>
6.1	Das Währungs- und Finanzsystem des IWF	104
6.2	Die Entwicklung	105
6.3	Kollaps der Staatengovernance und Wandel mit dem Markt	107
6.4	Die Governancestruktur	109
6.5	Vom Währungs- zum Hilferegime für Schwellen- und Transformationsländer	112
6.6	Die Asienkrise als Katalysator	115
6.7	Reformdebatte ohne Reformkonsens	117
6.8	Regierungsleistungsbilanz: mehr als ein nützlicher Prügelknabe	123
<b>7</b>	<b>Regieren durch Entwicklung: die Weltbank</b>	<b>129</b>
7.1	Die Governancestruktur	132
7.2	Drei Programmphasen	137
7.3	Wirkungen und Grenzen	138
7.4	Liberaler Regierungsleistung?	142

<b>8</b>	<b>Regieren durch Märkte: Deregulierung und Handlungsfreiheit für transnationale Konzerne und Banken</b>	<b>145</b>
8.1	Die Debatte	145
8.2	Typologie	147
8.3	Die Trends: Verflechtungen und Zusammenschlüsse	150
8.4	Zunehmende Transnationalisierung	154
8.5	Immer freiere Kapitalmärkte	156
8.6	Politische Lobbyerfolge bei der Deregulierung	159
8.7	Die Governanceleistung	161
<b>9</b>	<b>Regieren mit intermediären Agenturen: Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich und der Baseler Bankenausschuss</b>	<b>165</b>
9.1	Der Bedarf: Deregulierung und Re-Regulierung	165
9.2	Mehr Aufsicht: von Basel I zu Basel II	167
9.3	Die Governancestruktur	170
9.4	Die Governanceleistung	171
<b>10</b>	<b>Regieren mit gesellschaftlichen Akteuren: die Nicht-Regierungsorganisationen</b>	<b>175</b>
10.1	Der Boom durch die Globalisierung	176
10.2	Aktionismus: das Beispiel WTO in Seattle Beispiel IWF und Weltbank in Prag	180 182
10.3	Governancestrukturen	183
10.4	Leistungen	186
<b>11</b>	<b>Zweitbeste Governance in einer zweitbesten Welt</b>	<b>189</b>
	<b>Literatur</b>	<b>197</b>
	<b>Organigramme</b>	<b>211</b>
	<b>Personen- und Sachregister</b>	<b>215</b>